

Az.: 10.24.12



Datum	30.12.2011
Nr. ¹⁾ :	RA-531/2011

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Zais, Petra (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Name, Vorname (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Umgang mit dem Denkmal für die Friedliche Revolution

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie, mir folgende Fragen zu beantworten.

Der Stadtrat fasste mit großer Mehrheit den Beschluss, ein Denkmal für die Friedliche Revolution von 1989 zu errichten und dafür einen Förderantrag mit einem gleichfalls beschlossenen Eigenanteil der Stadt beim Freistaat Sachsen zu stellen. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurde gemeinsam mit Künstlern, Wendeaktivisten und VertreterInnen aus dem Stadtrat das Modell und der Text erarbeitet. Die Einweihung des Denkmals fand im Herbst 2011 statt. Seither hat es bereits zwei Beschädigungen des Denkmals gegeben.

1. Gibt es angesichts der wiederholten Beschädigungen aus Ihrer Sicht Anlass, erneut über den Standort und die Ausführung (liegend bzw. leicht aufgerichtet) nachzudenken?
2. Wie soll künftig, sofern nicht über eine Veränderung nachgedacht wird, die Sicherheit des Denkmals gewährleistet werden?

Mit freundlichen Grüßen

Petra Zais

Die Ratanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.

**Dezernat 6
Stadtentwicklung und Bau**



Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Stadträtin
Frau Petra Zais
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Markt 1
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz

Datum 12.01.12
Unser Zeichen Gr/Ge
Durchwahl 66 00
Auskunft erteilt Herr Gregorzyk
Zimmer
Ihr Zeichen
Ihr Schreiben vom
E-Mail

**Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. RA-531/2011
Umgang mit dem Denkmal für Friedliche Revolution**

Sehr geehrte Frau Zais,

Ihre Fragen zum Umgang mit dem Denkmal möchte ich Ihnen gern beantworten.

Zur 1. Frage

Aus Sicht der Verwaltung soll das Denkmal an diesem Standort verbleiben. Aus diesem Grund gibt es in der Verwaltung keine Überlegungen zu einer neuen Standortsuche. Auch die Form der Aufstellung des Denkmals soll so beibehalten werden.

Zur 2. Frage

Bis zum Abschluss der Baumaßnahmen im Umfeld der Brücke wird das Denkmal durch entsprechende Verkehrsleiteinrichtungen geschützt.
Gegenwärtig werden in der Verwaltung Möglichkeiten zu einer Ergänzung der Platzmöblierung geprüft mit dem Ziel, das Denkmal besser gegen das Befahren zu schützen. Dabei soll auch der neue Eigentümer des Luxors mit einbezogen werden.

Ziel ist es, mit Abschluss der Baumaßnahme die Schäden am Denkmal zu beseitigen und eine entsprechende Ergänzung der Platzmöblierung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Wesseler
Bürgermeisterin